Objekt: Abbildung der Patient*in B. (3)

Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft
Kluckstr. 38 (im Hof)
10785 Berlin
030 / 441 39 73
info@magnus-hirschfeld.de

Sammlung: Fotografische Sammlung des
ehemaligen Instituts für
Sexualwissenschaft

Inventarnummer: FSIFS-061_c

Beschreibung

Ganzkörperliche Schwarz-Weiß-Fotografie einer Person, die vor einer Kulisse mit Wolkenhimmel posiert. Sie steht frontal zum/zur Fotograf*in an einer vor der Kulisse aufgestellten Mauer. Sie trägt einen langen Rock mit einer weißen Schürze, deren unteren Saum sie in den Händen hält und betrachtet. Über dem Rock trägt sie ein Mieder, darunter eine weiße Bluse. Einen Fuß hat sich leicht nach vorn gestellt. Ihr langes Haar ist zu zwei Zöpfen geflochten, die ihr über die Schulter nach vorn hängen. Im Haar trägt sie ein schwarzes Band. Ihr Blick geht nach unten auf die Saum der Schürze in ihrer Hand.

Kontext:

Das Bild gehört zu einer Serie von mindestens drei Fotos.

Laut dem Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld handelt es sich bei B. um eine seiner Patient*innen, die nach dem Verlust der Hoden sich sowohl physisch als auch psychisch in eine weibliche Richtung entwickelt hat und als "Sopransänger" sowie – im damaligen Sprachgebrauch – als "Damendarsteller" tätig geworden ist (vgl. Hirschfeld: Sexualpathologie, Teil 1, S. 16f.). Welchem Geschlecht sich B. selbst zugehörig fühlte, ist nicht bekannt.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1917

wer Magnus Hirschfeld (1868-1935)

wo Bonn

Besessen wann 1919-1933

wer Institut für Sexualwissenschaft

wo Berlin-Tiergarten

Verschollen wann 1933

wer

wo Berlin

Schlagworte

- Fotografie
- Geschlechtsidentität
- Kastration
- Männlicher Körper
- Sexualdimorphismus
- Sexualhormone
- Sopran
- Weiblicher Körper

Literatur

• Hirschfeld, Magnus (1917): Sexualpathologie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Erster Teil. Geschlechtliche Entwicklungsstörungen mit besonderer Berücksichtigung der Onanie. Bonn, Seite 16f.